

Wir sagen DANKE!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

stellen Sie sich vor, Sie sind im Rahmen der Personalplanung für das Ausfallmanagement verantwortlich: Ein Kollege aus der Wohngruppe kann krankheitsbedingt kurzfristig seinen Dienst nicht wahrnehmen. Sie benötigen morgen einen Mitarbeitenden, der um halb sieben zum Frühdienst erscheint. Alle Ihre Kolleginnen und Kollegen haben bereits etliche Überstunden, sind erschöpft, krank oder im Urlaub. Was würden Sie tun?

Alle unsere Einrichtungsleitungen, unsere Gruppenleitungen und nahezu jede Kollegin und jeder Kollege wissen, wie viel Zeit und Kraft es kostet, kurzfristige Personallücken schließen zu müssen. Es ist sehr unangenehm, Menschen privat anrufen und sie darum bitten zu müssen, auf ihre wohlverdiente und auch notwendige Erholung zu verzichten. Und es ist so erleichternd, wenn sich dann jemand bereit erklärt einzuspringen und so eine Lösung gefunden werden kann. Das macht äußerst **DANKBAR!**

Unsere Kolleginnen und Kollegen leisten Großartiges: Sie überstehen tagelange Dienste unter Covid-19 Vollschutz. Zum Schutz unserer Betreuten unterziehen sie sich noch immer regelmäßigen Corona-Tests. Sie schaffen es, den uns anvertrauten Menschen trotz Mund-Nasen-Schutz das warme Gefühl zu geben, dass sie angelächelt werden und vermitteln jeder Person, dass sie willkommen ist. Und unsere Kolleginnen und Kollegen gehen noch immer ans Telefon, wenn man sie anruft und um ein kurzfristiges „Einspringen“ in den Dienst bittet.

Deshalb möchten wir uns mit dieser Sonderausgabe des Briefes aus Pfaffenhausen ganz herzlich bei all unseren Kolleginnen und Kollegen bedanken! Wir stellen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, hierfür stellvertretend einige Mitarbeitende vor, die uns in den letzten Monaten durch besonderes Engagement beeindruckt haben. Wir möchten uns aber ausdrücklich bei jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter bedanken! Sie ALLE engagieren sich oftmals übermenschlich und

leisten einen wertvollen unersetzlichen Beitrag für die Betreuung der uns anvertrauten Menschen! Und Sie alle mussten aufgrund der Pandemie und des fehlenden Personals in den letzten Wochen, Monaten und Jahren viel zu oft „einspringen“ und ein hoch komplexes Ausfallmanagement leisten.

Vielen herzlichen Dank dafür, dass Sie durchhalten – Vergelt's Gott!

Ihr Elmar Müller
und das gesamte Leitungsteam



dabei bewiesen, wie toll der Zusammenhalt bei uns am Standort ist. Vielen Dank Kathi, dass Du und Dein Team in der Gruppe Otto zuletzt immer wieder ausgeholfen habt und vielen Dank Sandra, dass Du und Dein Team aktuell mit einer sehr hohen Flexibilität auf den für Euch neuen Gruppen aushelft.

Heike Nentwich



Kurz vor Pandemiebeginn kam unsere Kollegin Heike Nentwich zu uns an den Standort Pfaffenhausen. Nur wenige Wochen konnte sie den Alltagsbetrieb in der **Förderstätte** kennenlernen, ehe sie im März 2020 in eine

Wohngruppe wechselte. Gemeinsam mit zwei Auszubildenden kehrte sie von dort als Erste in die Förderstätte zurück, organisiert und gestaltet seither den Förderstättenalltag unter nicht einfachen Bedingungen. Als Deeskalationstrainerin gibt sie seit Kurzem ihr Fachwissen auch an die Kolleg*innen des gesamten Standortes Pfaffenhausen weiter und unterstützt, wo sie nur kann. Noch heute hilft sie – wenn Not an der Frau ist – gerne und immer mit einem Lächeln im Gesicht im Wohnbereich aus. Schön, liebe Frau Nentwich, Sie als unsere Kollegin zu haben.

Anja Bartenschlager



Stellvertretend für das **Pflegefachdienst-Team** möchten wir heute Anja Bartenschlager DANKE sagen. Unglaubliches Wissen, Ruhe und Geduld, immer ein Lächeln in den Augen über der Maske und immer Lösungen statt Grenzen. Ob

beim Corona-Testen selbst an Weihnachten, Aushelfen schon vor dem eigentlichen Dienst auf Gruppen, im Schulungsmarathon oder beim Verräumen von Ware aus Rollcontainern, die bis oben voll sind – danke von ganzem Herzen, dass Sie da sind und wir uns immer auf das Team „Pflege“ verlassen können!

Diana Defrancesco



Am Standort Pfaffenhausen herrscht eine **große Solidarität** unter den benachbarten Gruppen und man hilft sich gegenseitig, wo man kann. Diana Defrancesco hat während der Lockdowns wie selbstverständlich und ganz unkompliziert den Bewohnerinnen und Bewohnern aus den Nachbargruppen immer wieder die Haare geschnitten. Sie hat ein großes Talent zur Friseurin, ist sehr hilfsbereit und hat ein sonniges und fröhliches Gemüt. Für unsere

Bewohnerinnen und Bewohner war der Besuch von Frau Defrancesco immer ein besonderes Ereignis während

dieser schwierigen Zeit und sie haben großes Vertrauen in ihre „neue Friseurin“ entwickelt. Über so tolle Kolleginnen freuen sich alle.

Katharina Haggemiller (links) und Sandra Scheffler



Die Aufgabe eine Wohngruppe zu leiten ist ohnehin sehr vielseitig und herausfordernd, und in der Zeit von Personalknappheit ist es eine Mammutaufgabe, Dienstpläne zu schreiben. Unsere beiden **Gruppenleiterinnen** im Haus

St. Josef haben sich in den schwierigen letzten Wochen und Monaten wunderbar gegenseitig unterstützt und

Michaela Wienholz



Eine neue Leidenschaft hat Michaela Wienholz, unsere Gruppenleitung der **WfbM**, für sich entdeckt: Neben der Begleitung und Förderung unserer Beschäftigten im Arbeitsalltag der Montage-/Verpackungsgruppe IV

versieht die engagierte Kollegin seit geraumer Zeit die hier hergestellten Brotzeitbretter mit sehr persönlichen

und auf Kundenwunsch gestalteten Schriftzügen und Motiven. Von einfachen Widmungen bis hin zu äußerst filigranen Kunstwerken reicht inzwischen ihr Portfolio. Ein großes DANKE an Frau Wienholz, die im Frühjahr selbst ein Ellbogenbruch nicht daran hindern konnte, ihrer neuen Leidenschaft weiter nachzugehen.

Michaela Graf



Seit September 2021 unterstützt Michaela Graf die Gruppe Elisabeth mit einem unglaublichen Engagement und einer Begeisterung für einen Beruf, den sie so nie gelernt hat. Michaela zeigt jeden Tag aufs Neue, dass auch **Quereinsteigerinnen** eine wahre Bereicherung sind, sowohl für das Team, als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner, denen sie jeden Tag wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert mit ihrer unerschöpflichen Lebensfreude und ihrer positiven Haltung. Vielen Dank dafür!

Alexander Predeschly



Unser komplettes **Nachtdienst-Team** ist Gold wert – fachlich, menschlich und als Team und leistet in der Zweierbesetzung für die ganze Einrichtung Unglaubliches. Wir möchten Euch sagen, dass wir all das jeden Tag sehen und wahrnehmen. Wir möchten auch einfach mal DANKE sagen. Stellvertretend für Euer Team stellen wir heute Alexander Predeschly vor. Ob im Team oder unter den Betreuten: Wenn „Alexander“ Dienst hat freuen sich alle. Durch seine Ruhe gibt er den Betreuten Sicherheit, hat unglaubliches Wissen und war auch in den letzten schweren Monaten ohne zu Zögern immer da, wenn im Nacht- oder Tagdienst Personalengpässe waren. Danke

von Herzen – lieber Herr Predeschly – auch dafür, dass Sie immer noch ans Telefon gehen, wenn wir anrufen und unsere Hilferufe per Mail beantworten.

Tamara und Ramona Sirch (links)



Unglaubliches Engagement im Doppelpack finden wir in unserer **Förderstätte**. Mit den Zwillingen Ramona und Tamara Sirch haben wir zwei äußerst wertvolle Kolleginnen in unseren Reihen. Ihre Einsatzbereitschaft, Fachkompetenz und Zuverlässigkeit haben mehrere Wohngruppen in den vergangenen beiden Jahren kennen und schätzen gelernt. Unermüdlich bemühten sich „die Zwillinge“, den Bewohner*innen im Rahmen eines aufsuchenden Förderstättenangebotes jeden noch so harten Lockdown erträglich und abwechslungsreich zu gestalten. Umso mehr freuen wir uns, dass sich die beiden nun zu einer berufsbegleitenden Weiterbildung entschlossen haben. Vielen herzlichen Dank Euch beiden!

Jubiläumsmeldungen

Im Rahmen unseres Mitarbeiterfestes wurden unsere Jubilare der Jahre 2020 und 2021 nachträglich geehrt, da die Ehrungen in den letzten Jahren nicht stattfinden konnten. Wir bedanken uns bei allen Jubilaren für ihre Treue und ihren Einsatz, und bei allen Kolleginnen und Kollegen der Region Unterallgäu bedanken wir uns ganz herzlich für das gelungene Fest.



Jubilare 20 Jahre
(v.l. n. r.) Ljubow Fickel, Heike Nentwich, Julia Rapp, Karina Leinauer, Edeltraud Lochbrunner



Jubilare 25 Jahre
(v.l. n. r.) Irena Bibik, Gabriele Singer, Katharina Städele



Jubilare 30 Jahre
(v.l. n. r.) Carmen Langenwalther, Angelika Schindler, Elmar Müller, Barbara Skaznik

Unser Titelbild

Ramona Streit (links) und Rebecca Immerz haben sich zusammen mit zwei weiteren Kolleg*innen bereit erklärt, uns bei einer Werbekampagne für unseren Standort zu unterstützen. Im Rahmen der Kampagne entstand nicht nur dieses Foto, sondern auch tolle Videos über die Arbeit beim Dominikus-Ringeisen-Werk in der Region Unterallgäu. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

IHR KONTAKT ZU UNS

Dominikus-Ringeisen-Werk Region Unterallgäu

Regens-Rößle-Str. 2
87772 Pfaffenhäuser
Telefon 08265 718-0
Telefax 08265 718-100

Mehr unter
www.drw.de und
www.komm-zum-drw.de



Raiffeisenbank Pfaffenhäuser
IBAN DE34720697890000032700
BIC GENODEF1PFA

Verantwortlich: Elmar Müller
Redaktion: Elmar Müller, Eva Mang, Julia Rapp,
Yannik Pawlitzki und Veronika Michels

Brief aus Pfaffenhäuser - Sonderausgabe



Dominikus-Ringeisen-Werk

Jeder Mensch ist kostbar



DANKE